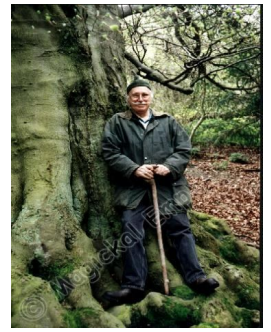


Dusty Miller XIII

Baummagier aus Kent in Südengland

30. Mai bis 1. Juni 2008 in Aitrach im Allgäu



Wenn du einem echten Elder (Ältesten) aus Europa begegnen möchtest, dann komm zu Dusty Miller XIII.

Er ist der Patriarch des Stammes der Elfin, die schon in Südengland wohnten, als es noch keine Trennung vom Festland gab und er erinnert sich daran, wie es war, als später die ersten Kelten über's Wasser kamen und mit ihren merkwürdigen unbekannt langen Dingen die Leute umbrachten, die zu ihrer Begrüßung an den Strand gekommen waren. Seitdem hat sein Stamm keine gute Meinung über Kelten. Inzwischen hat er wohl erfahren, daß sich an anderen Orten andere Kelten anders verhalten haben, aber der Verlust des halben Stammes damals hat sich tief ins Gedächtnis eingegraben.

Nach den Kelten kamen eine Menge anderer Eroberer, aber die Elfins hatten ihre Lektion gelernt, verloren auch in der Zeit der Heidenverfolgung niemanden im Scheiterhaufen und betrieben im Verborgenen immer Magie.

Ursprünglich hatte seine Familie im Stamm die Funktion des Hirten der stammeseigenen Wildschweinherde, und sehr früh ergab sich in diesem Zusammenhang eine Kommunikation mit Bäumen anhand der einfachen Frage: „Wo sind die Schweine?“, und als Antwort der Bäume dem Bild eines Platzes. Diese Kommunikation hat sich verfeinert und wird bis auf den heutigen Tag mit den gleichen Baumgeistern (Dryaden), also dem Höheren Selbst von insgesamt sechzig Baumgruppen weiter geführt.

Dustys heutige Aufgabe ist es, Klone dieser uralten Dryaden in einem Stück Holz zu bekommen, sie zu pflegen, rituell zu begleiten, dem Holz, in dem sie wohnen eine spezielle Form (meist auch Farbe) zu geben, ein Verständnis dafür zu erwecken, was es mit diesen Hölzern und den Dryaden auf sich hat, und sie zu verkaufen. Genau. Sie sind nicht billig. Er hat viele dieser Hölzer gemacht, ist aber immer noch nicht reich und nicht mehr der Jüngste.

Mit ihm als einem Vertreter eines europäischen Eingeborenenstammes zu reden, kann sehr erhellend sein. Er steckt voller Geschichten, mit denen in einer Stammesgesellschaft Wissen vermittelt wird – eben nicht in Lektionen und mit Ausrufezeichen und Kommandos, sondern eher in der Atmosphäre, die im Kreis um ein Lagerfeuer entsteht.

Dusty spricht Englisch und wird von mir übersetzt.

Martin